



## „Die IKM sind beim Publikum angekommen“

Die „Internationalen Konzerttage Mittelrhein“ (IKM) fanden vom 1. März bis zum 3. Mai mit insgesamt zehn Konzerten statt. Damit haben sie sich als Nachfolger der „Internationalen Musiktage Koblenz“ (IMK) in der Region etabliert. Darüber und die weitere Zukunft der IKM sprach das TOP Magazin mit Dr. Gerhard Huthmann, dem Vorsitzenden des Kuratoriums für Musik e.V. und Romeo Tudorache, dem künstlerischen Leiter der IKM.

**TOP: Herr Dr. Huthmann, die IKM, als legitime Nachfolger der IMK, haben ihre erste Konzertsaison absolviert. Wie fällt Ihr Gesamtfazit dazu aus?**

**Dr. Huthmann:** Ministerpräsidentin Malu Dreyer hat es treffend formuliert, in dem sie sagt: „In einem neuen Rahmen wird nun das fortgesetzt, was mit den „Internationalen Musiktagen Koblenz“ vor mehr als zwanzig Jahren begonnen hat.“ Als wir im November 2012 die IKM ins Leben gerufen haben, hatten wir von unseren Sponsoren die Zusage für lediglich fünf Konzerte. Mit viel Engagement und Herzblut ist es uns jedoch gelungen wieder zehn Konzerte anbieten zu können. Dafür möchte ich an dieser Stelle allen Mitgliedern des Vorstandes und insbesondere unseren Sponsoren ganz herzlich danken. Die Konzerte hatten alle das bekannte hohe internationale Niveau. Sämtliche Konzerte waren voll besetzt und teilweise mussten zusätzliche Sitzgelegenheiten geschaffen werden. Ein Zeichen dafür, dass die IKM beim Publikum angekommen sind. Darüber freue ich mich besonders!



Romeo Tudorache,  
künstlerischer Leiter

**TOP: Herr Tudorache, und wie lautet Ihr Fazit als künstlerischer Leiter der IKM?**

**Romeo Tudorache:** Die berühmten Musiker, die uns mit ihrem Können, ihrer Einmaligkeit und ihrer Größe reich beschenkt haben, sind uns treu geblieben. Die namhaften Sponsoren, die uns seit Jahren unterstützen, sind, mit einigen Ausnahmen, dieselben. Das künstlerische Konzept, das bisher so erfolgreich war, bleibt unverändert. Nur der Vorstand ist neu! Ich bin sehr froh und dankbar, dass die Sponsoren und der neue Vorstand den kulturellen Wert der IMK-IKM erkannt haben und entsprechend schätzen und unterstützen.

**TOP: Herr Dr. Huthmann, nach den Konzerttagen ist vor den Konzerttagen! Laufen bereits die Vorbereitungen für das nächste Jahr? Und können Sie bei Ihren Planungen weiterhin auf Ihre bewährten Unterstützer setzen?**

**Dr. Huthmann:** Die Vorbereitungen für die Saison 2014 laufen bereits auf vollen Touren. Es zeichnet sich ab, dass wir weiterhin auch im Jahr 2014 auf die großzügige Unterstützung unse-

rer bisherigen Sponsoren bauen können. Zusätzlich konnten wir bereits jetzt die Bank Julius Bär als weiteren Sponsor hinzugewinnen. Darüber hinaus sind wir noch mit einigen neuen Sponsoren im Gespräch. Wir hoffen auch, noch weitere Sponsoren der alten IMK zurückzugewinnen zu können.

**TOP: Herr Tudorache, diesmal gab es insgesamt zehn Konzerte in fünf verschiedenen Städten. Auf welche Spielorte und musikalische Qualität können sich die Musikfreunde in der Region 2014 freuen?**

**Romeo Tudorache:** Die Musikfreunde können sich auf die gewohnte Qualität verlassen, was sowohl die Auswahl der Programme, ihre Spielorte als auch die auftretenden Künstler betrifft. Außer einem Kern der festen Freunde der IKM werden „neue Gesichter“, junge und jüngste Künstler auftreten, von denen wir sehr spannende Darbietungen erwarten können.

**TOP: Und Ihre jeweils ganz persönlichen Wünsche für die Zukunft der IKM?**

**Dr. Huthmann:** Die IKM sind eine Konzertreihe in der Region und für die Region. Nicht zuletzt aufgrund der neuen Bezeichnung „Mittelrhein“ erhoffe ich mir eine weitere Verbreitung der Konzertreihe in der Region, um noch an weiteren Orten anspruchsvolle Konzerte veranstalten zu können.

**Romeo Tudorache:** Leider sind die Meisterkurse, die uns von Anfang an große internationale Anerkennung brachten, durch die Veränderungen in 2012 nicht mehr im gleichen Umfang durchzuführen. Mein Wunsch wäre es, hier möglichst schnell entgegen zu steuern, damit die Kontinuität und die mit viel Arbeit und Herzblut aufgebaute, weltweite Ausstrahlung der Koblenzer Meisterkurse erhalten bleibt. Damit das auch gelingt, sende ich einen eindringlichen Appell an alle, aktiv zu werden und mitzuhelfen den hervorragenden Stellenwert dieser Meisterkurse wie einen errungenen Titel zu verteidigen.

**TOP: Herr Dr. Huthmann, Herr Tudorache, vielen Dank für dieses informative Gespräch!**

Das Interview führte Chefredakteur Manfred Gerz.



Dr. Gerhard Huthmann,  
Vorsitzender Kuratorium  
für Musik e. V.